

**E            NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN**

**EC           BIOWISSENSCHAFTEN**

**ECB        Ökologie**

**Naturschutz, Ökosysteme**

**26-3        *Naturschutz durch Wildnis* / Gert Rosenthal (Hrsg.). - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer, 2016. - 382 S. : Ill., Diagramme, Kt. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8186-1664-9 : EUR 50.00  
[##0258]**

Was ist Wildnis ? Als Wildnis bezeichnet man ausreichend große, nutzungsfreie Gebiete, in denen der Mensch in die natürlichen Prozesse nicht eingreift. Große Wildnislandschaften findet man in Deutschland wegen seiner dichten Besiedelung, Landnutzung und Industrialisierung eher nicht. Trotzdem gab es das Ziel, bis zum Jahr 2020 2 % der Landfläche Deutschlands zu Wildnisgebieten, speziell in den Nationalparks, zu machen. Dieses Ziel ist allerdings noch nicht annähernd erreicht, momentan sind es lediglich 0,62 %. Wildnisgebiete erbringen durch ihre unterschiedlichen Entwicklungsstadien vielfältige Ökosystemleistungen für Klimaschutz und Artenvielfalt. Wie man das Ziel, Wildnisgebiete in Deutschland unter den unterschiedlichsten Rahmenbedingungen zu bilden und zu sichern, erreichen kann, ist Gegenstand dieses Buches, das sich in insgesamt 13 Kapiteln<sup>1</sup> tiefgreifend mit den verschiedensten Themenbereichen rund um Naturschutz und Wildnis befaßt. Neben der Historie der Nationalparks in Deutschland wird in vielen Tabellen und Abbildungen geschildert, welche Faktoren Wildnisarten fördern und welche Prozesse ablaufen. Wildnisgebiete beherbergen eine große Zahl der vom Rückgang dramatisch betroffenen Arten. Weniger schön ist es allerdings, wenn auch invasive Arten vor der Wildnis nicht haltmachen. Warum Arten Wildnis brauchen, wird anhand von ausgesuchten vier Pflanzen-, sechs Tier- und fünf Pilzporträts anhand der ökologischen Merkmale, Wildnisabhängigkeit, Verbreitung, Gefährdung und Erhaltung gut beschrieben. Wildnismanagement, Ökosystemleistungen und natürlich auch die Bedeutung der Wildnisgebiete für Tourismus und gesellschaftliche Akzeptanz sind weitere Schwerpunkte der Publikation. Mit fünf Fallbeispielen für gelungene Wildnisgebiete und die Bedeutung von intakten Moorflächen für den Klimaschutz wird das Wildnisthema abgerundet. Hinweise auf weiterführende Literatur sind immer am Ende eines jeden Kapitels angegeben. *Glossar, Index und Verzeichnis der Autorinnen und Autoren*

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis:

<https://bvbr.bib->

[bvbr.bib-bvb.de/exlibris/aleph/a24\\_1/apache\\_media/F9SAQ6CHS46X1XCS9KUYTH53F7PSX4.pdf](https://bvbr.bib-bvb.de/exlibris/aleph/a24_1/apache_media/F9SAQ6CHS46X1XCS9KUYTH53F7PSX4.pdf) - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1396367039>

(insgesamt 44) finden sich am Ende des Buches. Insgesamt muß man leider bemerken, daß es recht wenig Wildnisgebiete in Deutschland gibt, in denen sich natürliche biologische Prozesse entwickeln können. Gerade bei den sich verschärfenden Problemen des Klimawandels ist eine natürliche Anpassung an die sich signifikant verändernden Umweltbedingungen wichtig. Leider geht auch in Deutschland in den letzten Jahren das Interesse an Klima- und Umweltthemen stark zurück, so daß vermutlich auch die Bemühungen um mehr Wildnisgebiete nicht von großem Erfolg gekrönt sein werden. Dieses sehr in die Tiefe gehende Buch zeigt deutlich auf, wie Naturschutz durch Wildnis möglich ist und welche Vorteile sich ergeben. Die Kapitel, für den Laien nicht immer einfach zu lesen, sollten als Richtlinie für alle an Wildnisprojekten Beteiligten in Legislative und Exekutive dienen. Aber vermutlich wird das Wunschdenken bleiben.

Joachim Ringleb

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13784>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13784>